

Präsemediiling  
Kiel, 06.12.2018

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80  
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74  
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300  
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: [info@ssw.de](mailto:info@ssw.de)

## **Jamaika lenkt ein: Schleswig-Holstein stärkt Familienbildungsstätten**

*Die Arbeit der Familienbildungsstätten soll gestärkt werden. SSW, SPD, CDU, FDP und Grüne einigten sich heute im Sozialausschuss auf einen gemeinsamen Antrag. Hierzu erklärt der sozialpolitische Sprecher des SSW im Landtag, Flemming Meyer:*

(Nr. 255/2018) Es ist besser auf halber Strecke umzukehren, als auf dem falschen Weg zu bleiben. Dieses alte Sprichwort hat die Jamaika-Koalition nun offenbar beherzigt und sich entschieden, die Familienbildungsstätten (FBS) wie von SSW und SPD gefordert stärker zu fördern.

Im letzten Jahr sah das noch anders aus: Als die Diakonie auf die chronische Unterfinanzierung der Familienbildungsstätten hinwies, ließ Minister Heiner Garg sie abblitzen und verwies auf die Zuständigkeit der Kommunen. Was einem Schlag ins Gesicht gleich kam. Ein wesentlicher Grund für die angespannte Lage der Familienbildungsstätten waren schließlich die Sparmaßnahmen der schwarz-gelben Carstensen-Regierung gewesen. Zuständiger Minister war auch damals Heiner Garg.

Im Juni 2018 hatte der SSW Minister Garg öffentlich aufgefordert, den Familienbildungsstätten mindestens jenen Betrag zurück zu geben, den er ihnen seinerzeit weggenommen hatte. Doch auch diese Aufforderung ließ die Landesregierung an sich abperlen.

Um so erfreulicher ist es, dass die regierungstragenden Fraktionen den

Bedarf nun auch erkannt und sich auf eine Anhebung der Fördermittel verständigt haben. Auch wenn die in Aussicht gestellte Fördersumme nur ein erster Schritt sein kann: Besser kann man Geld fast nicht anlegen. Denn aus persönlichen Besuchen vor Ort weiß ich, wie unermesslich wertvoll die Arbeit unserer Familienbildungsstätten für werdende Eltern und für die Familien ist.